

ANTRAG Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Marianne Mußnug (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 31.07.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2015 2015/0477 29 öffentlich
Zukünftige Nutzung „Uhlandschule“ und anderer leer stehender Schulgebäude		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung prüft wie die "Uhlandschule" auch zukünftig als Schulstandort durch die Stadt Karlsruhe oder Dritte genutzt werden kann.
2. Die Stadtverwaltung berichtet, welche Schulgebäude im Eigentum der Stadt leerstehend sind bzw. in den nächsten Jahren frei werden.
3. Die Stadtverwaltung unterbreitet Vorschläge, an welchen Standort die Johannes Kepler Privatschulen verlagert werden können.

Sachverhalt/Begründung:

Die "Uhlandschule" steht ab Beginn des Schuljahres 2015/2016 leer, diese könnte durch Dritte, beispielsweise durch die Johannes Kepler Privatschulen, die derzeit ihren Standort in der Daimlerstraße 7-11 haben, weiter als Schule genutzt werden.

Der klare Trend zum Besuch von weiterführenden Schulen, an denen ein mittlerer Bildungsabschluss bzw. das Abitur erlangt werden kann, und eine stärkere Ausdifferenzierung des Schulangebots mit unterschiedlichen Schulträgern, sind auch in Karlsruhe erkennbar. Die Gesamtschüleranzahl in Karlsruhe wird allerdings, entgegen der landesweiten Entwicklung, nach heutigem Stand mittel- bis langfristig auf dem gegenwärtigen Niveau bleiben bzw. leicht ansteigen.

Schulstandorte werden entsprechend ausgebaut, verlagert bzw. aufgegeben werden müssen. Der Schulentwicklungsplan der Stadt Karlsruhe und die in der Diskussion befindliche regionale Schulentwicklung greifen diese Veränderungen auf. Unabhängig davon bieten Schulstandorte, die aufgegeben werden, mit ihren Gebäuden und Flächen interessante Nutzungs- und städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten.

unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch

Detlef Hofmann

Bettina Meier-Augenstein

Marianne Mußnug

Karin Wiedemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
18. September 2015